

HN A 14.7.07 Mit Humor, aber nicht flapsig

Premiere beim Landvolktag: Bauernpräsident Gerhard Sonnleitner als Festredner

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSEN

GÖTTINGEN. Abgeordnete und Minister, Wissenschaftler und Branchenkenner – sie alle waren schon Festredner auf dem Göttinger Landvolktag. Ein leibhafter Bauernpräsident jedoch stand dort noch nie am Rednerpult. Bis gestern. Mit Gerhard Sonnleitner sprach erstmals der „erste Bauer Deutschlands“, wie es der Göttinger Landvolk-Vorsitzende Hubert Kellner in seinem Grußwort bezeichnete, zu den Landwirten aus der Region.

Und Sonnleitner, einflussreicher Lobbyist in Berlin und Brüssel und selber Bauer auf einem 100-Hektar-Veredelungsbetrieb bei Passau, versteht sein Handwerk: Er nimmt die Basis mit auf eine Reise, die mit dem Titel „Perspektive der Landwirtschaft – fit für die internationalen Märkte“ genügend Spielraum

lässt für alle Themen, die derzeit den praktischen Landwirt wie den Verbandsvertreter bewegen: Bioenergie, steigende Erzeugerpreise, umkämpfter

Milchmarkt, EU-Bürokratie, staatliche Beihilfen und Agrarreform.

Mit einer ordentlichen Prise bayrischen Humors – jedoch niemals zu flapsig – zieht er bei seiner Analyse der derzeitigen Situation der deutschen Landwirtschaft die 350 Zuhörer in den Bann, teilt an Politiker aus, nimmt sie aber auch hier und da in Schutz.

Auf besonderes Interesse stößt er bei seinen südnie-
dersächsischen Kollegen, als er das Thema Zuckerrübe anspricht, die im Landkreis Göttingen besonders bedeutend ist und auf 3600 Hektar

angebaut wird. „Wir befinden uns da im Moment in schwierigem Fahrwasser“, so Sonnleitner mit Verweis auf die Reform der Zuckermarktordnung, die den Rübenanbauern die Liefermengen und Preise kürzt.

Die Königin des Ackers

Verbandspolitisch arbeite man jedoch stark daran, dass die anstehenden Anpassungen moderat ausfielen, die politischen Rahmenbedingungen stimmen und mit der Produktion von Bioethanol aus Zuckerrüben der Markt entlastet werde.

Er glaube an die Zukunft der Zuckerrübenproduktion in Deutschland und habe kürzlich für seinen Betrieb Rübenlieferrechte zugekauft. „Trotz aller Schwierigkeiten wird die Zuckerrübe die Königin der Ackerfrüchte auf guten Böden bleiben“, prophezeite Sonnleitner.



Teilte aus: Gerhard Sonnleitner beim Landvolktag in Göttingen.

Foto: Mühlhausen